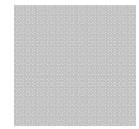


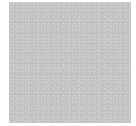
**Jahresbericht  
Schuljahr 2007/2008**

KBS Glarus  
Kaufmännische  
Berufsfachschule Glarus



<b>VORWORT .....</b>	<b>3</b>
<b>PERSONELLES .....</b>	<b>4</b>
BEHÖRDEN UND ORGANE .....	4
<i>Prüfungsleitung LAP</i> .....	4
<i>Aufsichtskommission</i> .....	4
<i>Schulleitung</i> .....	4
<i>Fachschaftsvorstände</i> .....	5
<i>Lehrkörper</i> .....	5
<i>Rechnungswesen</i> .....	6
<i>Verwaltung</i> .....	6
<i>Hausdienste</i> .....	6
<b>BERUFSFACHSCHULE .....</b>	<b>7</b>
BAULICHES.....	7
INFORMATIONSTECHNOLOGIE .....	7
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE .....	8
KAUFLEUTE UND KAUFMÄNNISCHE BERUFSMATURITÄT .....	9
DETAILHANDEL .....	9
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN.....	9/10
STATISTIK GRUNDBILDUNG.....	11
<b>ABTEILUNG WEITERBILDUNG .....</b>	<b>12</b>
STATISTIK WEITERBILDUNG .....	13
STATISTIK MULTICHECK .....	14

# Vorwort



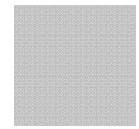
Die Leitung der Aufsichtskommission der KBS Glarus stand erstmalig unter der Leitung des neuen AK-Präsidenten Thomas Cadonau. Mit grossem Engagement hat er dieses Amt übernommen und hat sich sehr rasch in die Besonderheiten unseres Bildungsunternehmens eingearbeitet.

Das Jahr 2007/2008 stand im Zeichen des Umbaus. Ende Juni fuhren die Baumaschinen auf und bis Mitte November wurde der östliche Teil des Zaunschulhauses komplett saniert. Daneben fand der Unterricht regulär statt, zum Teil in provisorischen Klassenzimmern. Dank einer exzellenten Bauplanung und -führung, grosser Rücksichtnahme der beteiligten Unternehmer und Handwerker sowie viel Verständnis und innerer Gelassenheit aller Mitarbeitenden der KBS Glarus konnte der Umbau sehr gut bewältigt werden und wir durften am Eröffnungspéro mit regierungsrätlicher Beteiligung die neuen Räume beziehen und in Betrieb nehmen. Damit ist das Zaunsschulhaus nun deutlich in zwei Hälften geteilt: einen sanierungsbedürftigen und in einen hoch modernen. Allen Beteiligten gilt unser grosser Dank! Für das tägliche Mittragen der Leitungsverantwortung danke ich besonders der Prorektorin Dodo Brunner sehr!

Das Schuljahr stand unter einem guten Stern, wir blieben von grossen, negativen Überraschungen verschont. Das Betriebsklima ist ausgesprochen persönlich und doch sehr professionell. Für ein solches Unternehmen zu arbeiten, macht stolz!

Dezember 2008

Peter Wehrli  
Rektor



## **Personelles**

### **Behörden und Organe**

#### **Kreiskommission**

Stengele Thomas  
Berger Karin  
Franceschini Alexander  
Hauser Walter  
Kölliker Paul  
Nef Urs

#### **Prüfungsleitung LAP**

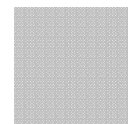
Franceschini Alexander

#### **Aufsichtskommission**

Cadonau Thomas  
Berger Karin  
Fischli Hanspeter  
Frey Jrene  
Frey Reto  
Kölliker Paul  
Luchsinger Barbara  
Müller Christoph  
Nef Urs  
Schlegel Michael  
Zimmermann Christoph  
Zweifel-Brand Andrea

#### **Schulleitung**

Wehrli Peter, Rektor  
Brunner Dodo, Prorektorin



## Fachschaftsvorstände

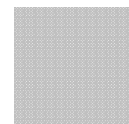
Ackermann Josef, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*

Schlegel Michael, *Wirtschaft & Gesellschaft*

Franceschini Alexander, *Sprachen und Geschichte*

## Lehrkörper

<b>Name</b>	<b>Fachbereich</b>
Ackermann Josef	IKA
Bieri-Smith Stefanie	Sprachen
Bischof Paul	IKA/Mathematik
Brunner Dodo	Sprachen
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen
Cornelli Kerry	Sprachen
Franceschini Alexander	Sprachen
Gygli Molly	Sprachen
Kamm Rolf	Geschichte
Lang Hans-Rudolf	Wirtschaft
Maerz Ursula	Sprachen
Ruggle Daniel	Sprachen
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft
Schlegel Michael	Wirtschaft
Schneider Rico	Sport
Schweizer Regula	Sprachen
Thoma Markus	Detailhandel
Van der Glas Ruud	Sprachen
Wehrli Peter	Wirtschaft
Wittwer-Boyer Magali	Sprachen
Wullschleger Markus	Wirtschaft



## **Rechnungswesen**

Luchsinger-Wyler Barbara

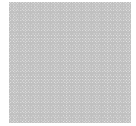
## **Verwaltung**

Rechsteiner Jo

## **Hausdienste**

Feldmann Margrit  
Feldmann Werner

# Berufsfachschule



## Bauliches

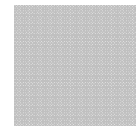
Die Umsetzung des zweiten Umbauloses, des Ostteils unseres Schulhauses, begann in der letzten Schulwoche, am Freitag, 27. Juni 2008 mit der Einrichtung der Baustelle. Das Haus wurde dabei einseitig vollständig ausgehöhlt und neu aufgebaut, so dass wir im fast 200-jährigen Zaunschulhaus nun über modernste Unterrichtsräume verfügen. Der Umbau verlief dank einer exzellenten Begleitung des Architekturbüros Hauser + Marti und des kantonalen Hochbauamts präzise nach Termin- und Kostenplanung. Die Handwerker nahmen sehr grosse Rücksicht auf den Schulbetrieb, welcher parallel zur Baustelle zum Teil in provisorischen Zimmern regulär weiterlief. Auf grosses Verständnis stiess der Umbau auch bei den Mitarbeitenden der KBS Glarus, welche zum Teil unter den schwierigen Bedingungen zu leiden hatten. Besonders erwähnt sei der Einsatz unseres hauseigenen Bauführers Werner Feldmann, welcher massgeblich am reibungslosen Verlauf des Umbaus beteiligt war.

Mit einem Eröffnungspééro, zu dem neben zwei Regierungsräten, dem Leiter Hochbau und den Architekten auch die am Umbau beteiligten Handwerker und Unternehmer sowie die Mitglieder der Aufsichtskommission und die Mitarbeitenden der KBS Glarus geladen waren, konnte der renovierte Ostteil am 17. November 2008 bezogen und eingeweiht werden.

Die Praxis zeigt bereits bis Ende Jahr, dass bezüglich Gestaltung und Einrichtung die richtigen Entscheide getroffen wurden.

## Informationstechnologie

Die Werkzeuge unserer Lernenden und Lehrenden sind die Computer. Deshalb ist es wichtig, dass die IT-Anlage immer auf dem neusten Stand ist. Unser Netzwerkbetreuer Paul Bischof hat mit enormem Einsatz dafür gesorgt, dass die Sicherstellung des IT-Betriebes während und nach dem Umbau gewährleistet wurde. Zudem ist er auch massgeblich an der elektronischen Einrichtung der Unterrichtsräume beteiligt und hat dafür gesorgt, dass wir in den neuen Räumen mit neuester Technologie unterrichten können.



## Veranstaltungen und Projekte

In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Lernenden im dritten Lehrjahr NKG und BMS den **Sprachaufenthalt** in England. Sie wurden von Alexander Franceschini in der ersten und Dodo Brunner in der zweiten Woche begleitet.

Im Oktober stellten wir potenziellen künftigen Lernenden im Rahmen einer **Berufsinformation** unser Ausbildungsangebot vor. Wiederum wurde der Anlass von der Berufsberatung organisiert, er stiess auf sehr grosses Echo. Die betriebliche Seite der Ausbildung wurde von den Lehrgeschäften Warenhaus Schubiger & Co. und Kantonale Verwaltung vorgestellt.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchswoche** Auszubildende aus den Betrieben zu uns ein.

Zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner, Peter Wehrli und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

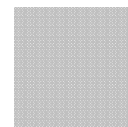
Als Teil der reformierten kaufmännischen Grundbildung schrieben die Lernenden im dritten Lehrjahr wiederum die **Selbstständigen Arbeiten**.

Im Bereich Detailhandel wurden die **ersten Selbstständigen Arbeiten** und das Qualifikationsverfahren nach neuem System durchgeführt.

Zum Ende des Schuljahres führten wir **zwei Projektstage** durch, massgeblich an der Organisation beteiligt war ein Projektteam unter der Leitung des Sozialdienstes help-point.

Die innerbetriebliche Information stellten wir mit dem „**Wochenblick**“ und die ausserbetriebliche mit der „**Lehrbetriebsinfo**“ regelmässig sicher.





## **Kaufleute und Kaufmännische Berufsmaturität**

Die Umsetzung der reformierten kaufmännischen Grundbildung ist für uns zum Alltag geworden und wir anerkennen durchaus deren Nutzen. Insofern bot das abgelaufene Jahr keine besonderen Herausforderungen mehr.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Lehrbetriebsvereinigung „Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Glarus“ unter dem Präsidium von Max Müller erfolgte wiederum sehr konstruktiv und freundschaftlich. In deren Vorstand sind wir durch Alexander Franceschini vertreten.

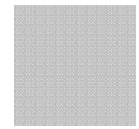
Ebenso unkompliziert und freundschaftlich arbeiteten wir mit der Bildungsdirektion, insbesondere mit Christoph Zimmermann und der Fachstelle für Berufsbildung, zusammen. Jacqueline Disch und Paul Kölliker unterstützten uns auch dieses Jahr.

## **Detailhandel**

Im Detailhandel führten wir die ersten zwei Klassenzüge der neu gestarteten Ausbildung Detailhandelsfachleute an die Lehrabschlussprüfungen, die nun neu Qualifikationsverfahren heissen. Die Prüfungen verliefen sehr gut, eine grosse Herausforderung war für uns jedoch die Umsetzung der Selbstständigen Schlussarbeit. Hier mussten wir gemeinsam mit den Lernenden einen Weg finden, die Arbeit sinnvoll und nutzbringend umzusetzen. Besonders erwähnt sei in diesem Zusammenhang der Einsatz unseres Detailhandelsspezialisten Markus Thoma. Er prägte die Umsetzung der Reform massgeblich.

## **Lehrabschlussprüfungen**

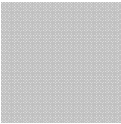
Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung unter der Leitung von Alexander Franceschini verliefen im Allgemeinen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigten keine Unregelmässigkeiten. Dies ist in erster Linie dem Prüfungsleiter zu verdanken, der mit einem enormen Einsatz die Prüfungen vorbereitete und leitete und dadurch eine sehr hohe Qualität sicherstellen konnte.



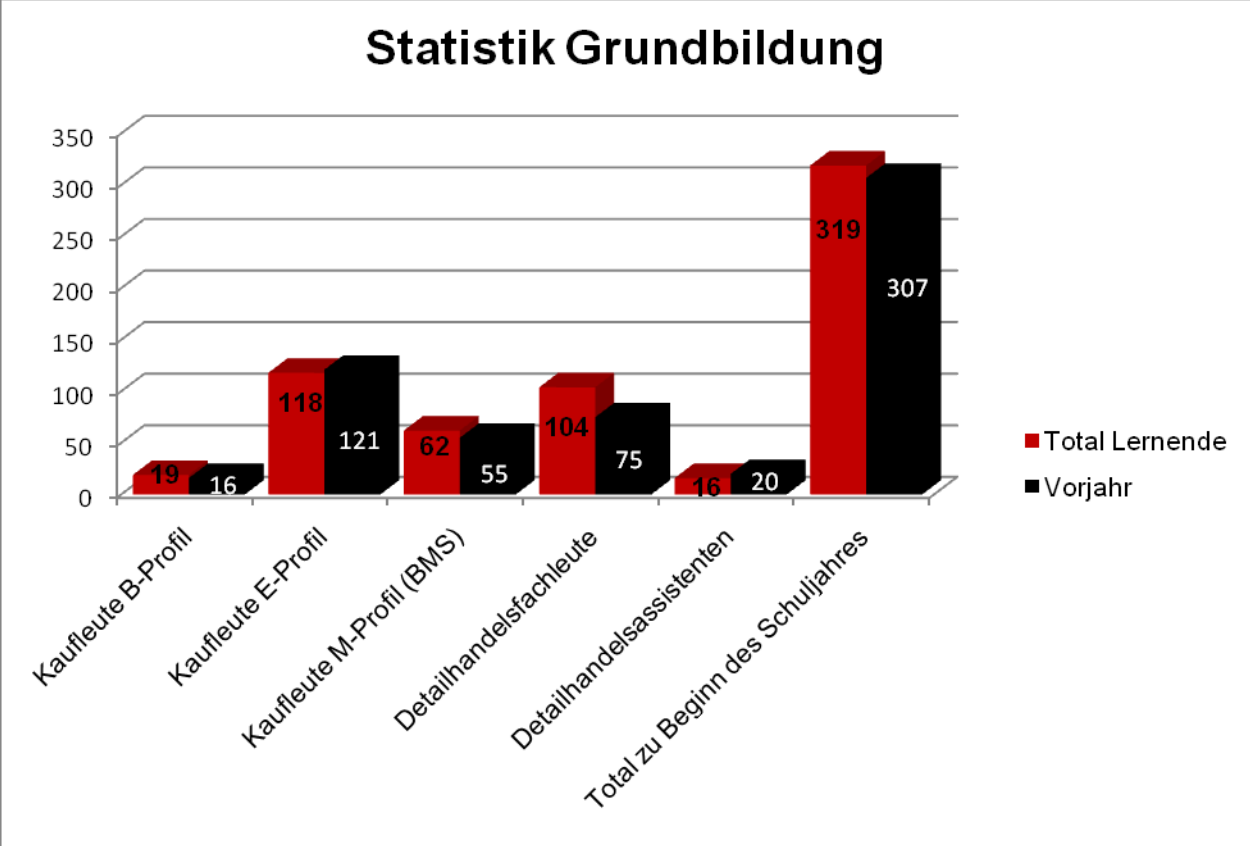
	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	18 von 18	Laurent Nicolas	5.4
Kaufleute E- und B-Profil	41 von 44	Centamore Angela	5.6
		Caetano Miguel	5.3
		Marti Jonas	5.3
Detailhandelsangestellte	37 von 37	Hostettler Michael	5.48
		Läuchli Kathrin	5.36
		Schnyder Martina	5.35
Detailhandelsassistenten	11 von 11	Pejdah Sonja	5.96
		Häusle-Dubska Daniela	5.61
		Stanojevic Danijel	5.46

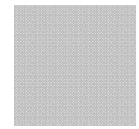
Die diesjährige Lehrabschlussfeier fand wiederum in der Aula der Kantonsschule Glarus in einem feierlichen Rahmen statt und erlaubte es so, die betrieblichen Auszubildner und Angehörigen der Kandidierenden einzuladen. Dieses Angebot wurde rege benutzt, die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Lehrbetriebe als Sponsoren zeigten sich sehr grosszügig. Als erster Preis wurde wie im Vorjahr von der Glarner Kantonalbank eine Städtereise gesponsert. Musikalisch wurde die Feier durch die „Marwish-Band“ umrahmt.

Thomas Stengele als Präsident, Urs Nef als Vizepräsident der Kreiskommission sowie Alexander Franceschini als Prüfungsleiter leiteten auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen und die Feier kompetent und sicher.



# Statistik Grundbildung





## Abteilung Weiterbildung

Der Rückblick beinhaltet das Wintersemester 2007/08 (Oktober 2007 bis April 2008) und das Sommersemester 2008 (April 2008 bis Oktober 2008).

In der Abteilung Weiterbildung lag das Hauptgewicht weiterhin auf den Englischkursen. Drei Diplomkurse (2 CAE und 1 FCE), welche alle bereits in der vorangehenden Berichtsperiode gestartet worden waren, wurden in diesem Zeitraum weitergeführt. Der Kurs zur Erlangung des First Certificate in English (FCE) konnte im Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Anfängerkurs in Englisch fand nur im ersten Semester genügend Interessenten und musste bereits im April 2008 wegen ungenügender Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Englischkurse wurden von Kerry Cornelli-Reilly, Molly Gygli-Robinson und Ruud van der Glas erteilt. Der über lange Jahre in unserem Haus erteilte Kurs English Conversation wird seit April 2008 von Molly Gygli-Robinson privat erteilt, weil sich nicht mehr genügend Interessenten fanden.

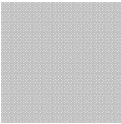
Der im Oktober 2007 erfolgreich gestartete Kurs Glarnertüütsch für Anfänger wurde gekrönt durch eine überaus gut besuchte „Glerner Stubete“, welche in Zusammenarbeit mit der Academia Glaronensis organisiert wurde. Alle Kursteilnehmenden durften im April vom Kursleiter Hans Rhyner-Freitag das „Zertifikat in Glarnertüütsch 1“ entgegennehmen.

Viele Anmeldungen gab es auch für die beiden Kniggeseminare, welche an je einem Kursabend im Februar und im September auf dem Programm standen. Die Kursleiterin, Frau Leonore Rossel, verstand es ausgezeichnet, auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen.

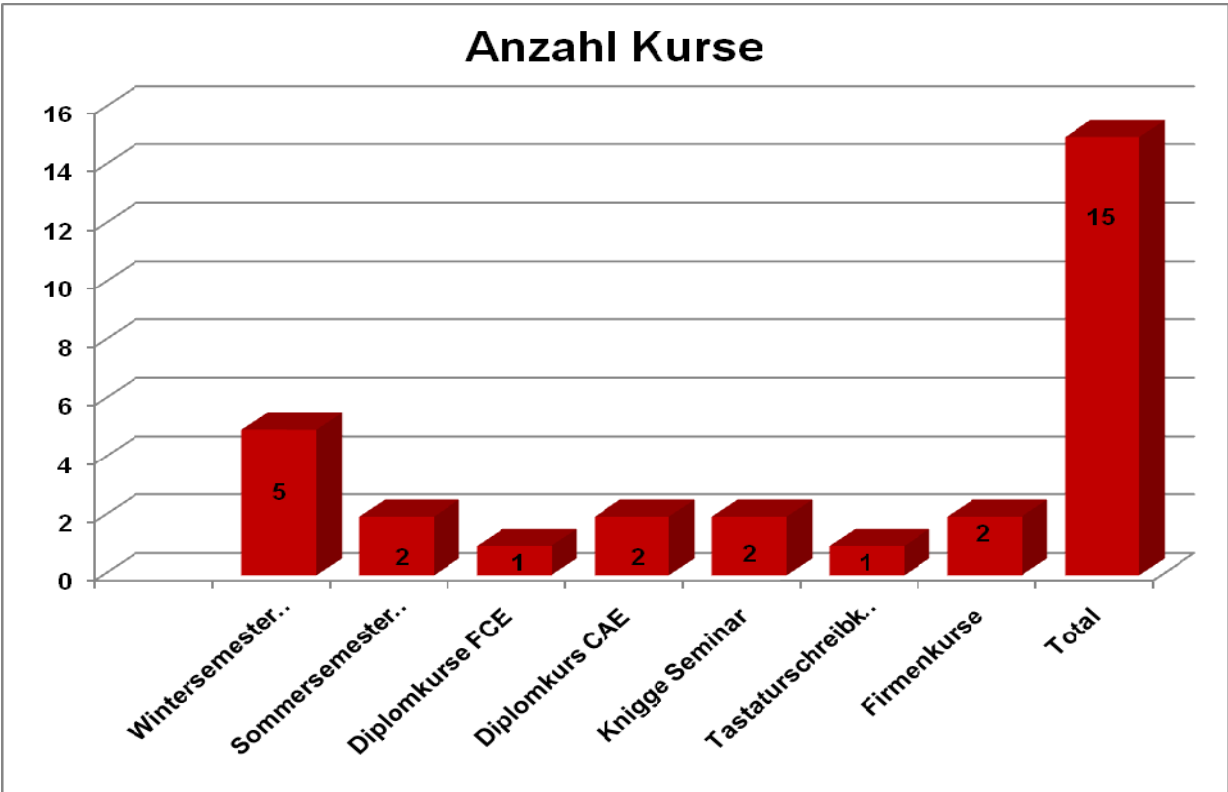
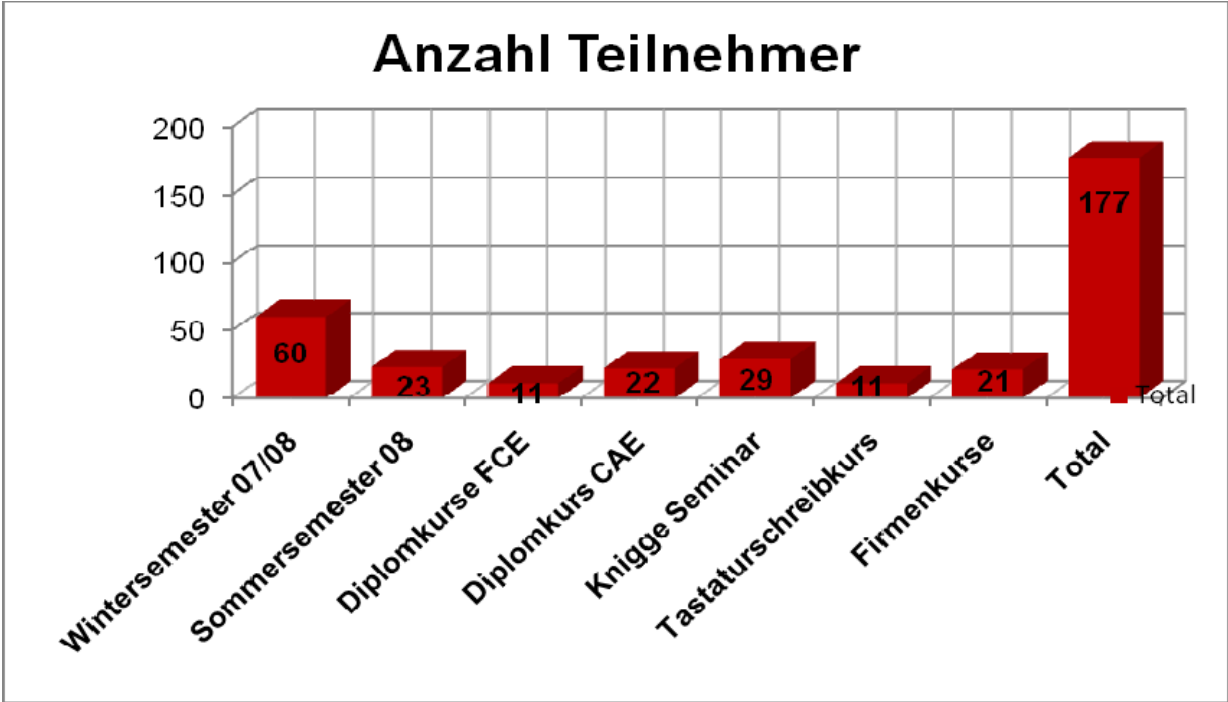
Der Kurs Tastaturschreiben fand vor allem bei zukünftigen Lernenden grossen Anklang. Sepp Ackermann konnte ihnen die bei Antritt der Lehre zu Kaufleuten notwendigen Fertigkeiten erfolgreich vermitteln. Hingegen stiess der von Kundenseite angeregte Kurs für effiziente Protokollführung nur auf sehr geringes Interesse.

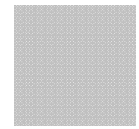
In der Firma Eternit (Schweiz) AG erteilte Daniel Ruggle zwei Deutschkurse für Fremdsprachige in den firmeneigenen Unterrichtsräumen in Niederurnen.

Gesamthaft liessen sich an unserer Weiterbildungsabteilung in den zwei Semestern von Oktober 2007 bis Oktober 2008 in 15 Kursen (davon 3 Diplomkurse) 177 Personen weiterbilden.



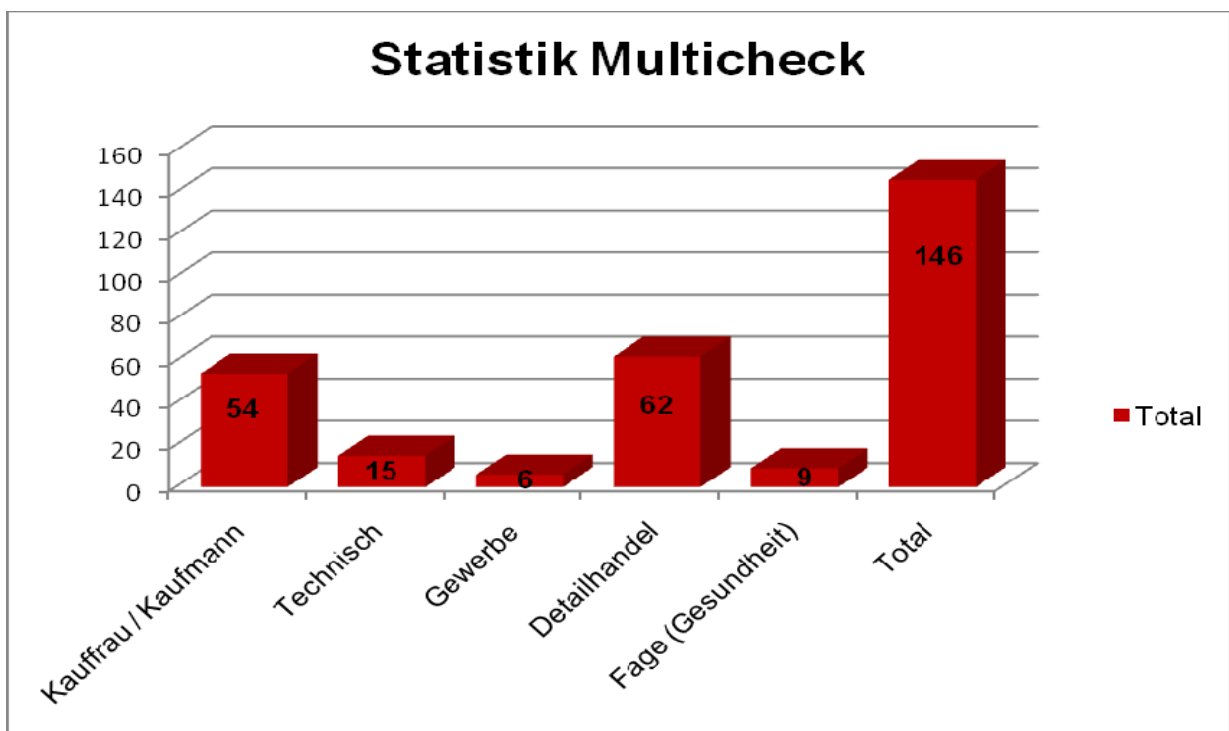
# Statistik Weiterbildung





## Statistik Multicheck

Das Testverfahren Multicheck als Eignungsanalyse für Schulabgänger führte auch im vergangenen Jahr viele Jugendliche ins Testcenter im Zaunschulhaus: 146 Jugendliche liessen sich für die Bereiche Kauffrau/Kaufmann, Technisch, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit prüfen.



Bereich	Weiblich	Männlich	Total
Kaufleute	37	17	54
Technisch	1	14	15
Gewerbe	0	6	6
Detailhandel	41	21	62
Fage (Gesundheit)	9	0	9
<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>58</b>	<b>146</b>